

Vorläufiger Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 10 im Fach Geschichte (G9)Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit:

Als vergleichsweise junge Schule im ländlichen Raum ist das Gymnasium Kreuzau geprägt von einer hohen Identifikation von Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft mit ihrer Schule und einer hohen Bedeutung des Gedankens der verantwortungsvollen Gestaltung des Lebens und Lernens (s. Leitbild zum Schulprogramm). Sowohl die Bedeutung der Schule für die Kommune als auch die vielfältige Unterstützung durch einen Förderverein garantieren eine überdurchschnittliche räumliche und mediale Ausstattung. Den außerunterrichtlichen Aktivitäten (Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen, Schulfahrten und Partnerschaften) und der Öffnung von Schule (Kooperation mit externen Partnern) kommt am Gymnasium Kreuzau eine hohe Bedeutung zu. Diese werden vielfältig mit dem Fachunterricht verknüpft.

„Zukunft braucht Herkunft, Einblick und Engagement“ : Für die fachliche Arbeit ergeben sich daraus folgende besondere Bedingungsfaktoren:

- Antworten zu geben auf die vielfältigen Bedingungen unserer Zeit, bedeutet mehr als die Aneinanderreihung von Kenntnissen, Fakten und Fertigkeiten, denn aus neugierigen Kindern werden mündige Erwachsene, die mitdenken, verstehen und mitreden wollen und sollen. So stehen im Mittelpunkt der zu vermittelnden Urteilskompetenz:
 - o das Wissen um die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und die Entwicklung von Konsequenzen für die eigene Gegenwart aus dem Wissen und den Einsichten über die Vergangenheit
 - o die Analyse und Beurteilung des Handelns von Menschen, historischer Sachverhalte sowie historischer Deutungen im Hinblick auf die erkennbaren zeitgenössischen Wertvorstellungen, Interessen und ideologischen Merkmale
 - o die Formulierung und ggf. Revision eigener Werturteile.
- Die Schülerinnen und Schüler begeben sich auf Spurensuche in der Heimat- und Regionalgeschichte (z.B. Exkursion zum Thermenmuseum nach Zülpich), sie absolvieren ein „Demokratietraining“ im Rahmen der Beschäftigung mit der Weimarer Republik, dem Nationalsozialismus und der Geschichte der DDR (z.B. Workshop „Demokratie“ mit dem Demokratietrainer und Fanbeauftragten von Borussia Dortmund) und blicken über den Tellerrand der europäischen Geschichte hinaus.
- In der Schülervvertretung, in Arbeitsgemeinschaften und vielfältigen anderen Zusammenhängen übernehmen unsere Kinder und Jugendlichen Mitverantwortung für das Lernen und das Schulleben und leben auch über die Schule hinaus das soziale Engagement, die demokratische Mitgestaltung und Verantwortung in der Gesellschaft, so z.B. bei der Gestaltung des Kulturtages GEISTreich oder des 75. Jahrestages des Kriegsendes in Europa.

Zusätzlich sind folgende Bedingungen bei der Gestaltung des Fachunterrichts zu berücksichtigen:

- Seit dem Bestehen der Schule kommt der historisch-politischen Bildung eine hohe Bedeutung zu. Dies äußert sich u.a. darin, dass das Fach GEP (Geschichte-Erdkunde-Politik) im Wahlpflichtbereich II v.a. von Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenz Geschichte unterrichtet wird und dass das Fach Geschichte in der Oberstufe regelmäßig als Abiturfach gewählt wird.
 - Gemessen daran ist das Fachkollegium bislang mit fünf Fachkollegen vergleichsweise klein.
 - Bedingt durch die 70-minütigen Unterrichtsstunden wird das Fach Geschichte durchgängig in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I unterrichtet, allerdings nur mit einer Stunde pro Woche.

- Lediglich im fünften Schuljahr und achten Schuljahr ist der Geschichtsunterricht nur als Halbjahresunterricht geplant

Die folgenden Unterrichtsvorhaben verweisen neben den Kompetenzen des Kernlehrplans auch auf die jeweiligen Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens. Zudem enthalten sie Hinweise auf in der Fachkonferenz vereinbarte Konkretisierungen. Zum Leistungskonzept der Schule: siehe Homepage.

Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 10 im Fach Geschichte (G9)

	Thema des Unterrichtsvorhabens	„Horizonte“ Band 4	Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen (Kernlehrplan)
	1.Halbjahr		
1	Inhaltsfeld 9: Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945: 9.1 Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege 9.1.1 Deutschland nach Kriegsende 9.1.2 „Zusammenbruchsgesellschaft“, Flucht und Vertreibung 9.1.3 Die Deutschlandpolitik der Siegermächte 9.1.4 Die Entnazifizierung 9.1.5 Das Auseinanderbrechen der Anti-Hitler-Koalition 9.1.6 Die doppelte Staatsgründung 1949 9.1.7 Der Kalte Krieg in den 1950er Jahren	Band 4 S.6-63 Band 4 S.8-11 Band 4 S.12-15 Band 4 S.16-19 Band 4 S.20-25 Band 4 S.26-31 Band 4 S.32-41 Band 4 S.46-49	<u>a) übergeordnet</u> <u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3), • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler

9.1.8 Der Koreakrieg 1950-1953	Band 4 S.50f.	
9.1.9 Die Kuba-Krise 1962 – Höhepunkt des Kalten Krieges	Band 4 S.52-55	
9.1.10 Der „Prager Frühling“ und sein gewaltsames Ende	Band 4 S.56f.	
9.1.11 Der Vietnamkrieg – Trauma der USA?	Band 4 S.58-63	
9.2 Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen	Band 4 S.68-71, 96-99 und 100-102	
9.2.1 Die europäische Integration 1945-1989	Band 4 S.68-71	
9.2.2 Die Außenpolitik der BRD in den 1950er Jahren	Band 4 S.96-99	
9.2.3 Die DDR von der Gründung 1949 bis zum 17.Juni 1953	Band 4 S.100-103	
9.3 Entkolonialisierung	Band 4 S.72-77 (vor allem am Beispiel Algeriens)	
9.4 Ende des Ost-West-Konflikts, (Überwindung der deutschen Teilung) und neue europapolitische Koordinaten	Band 4 S.64-67, 78-83 (Überwindung der deutschen Teilung siehe unter Inhaltsfeld 10) und 188-193	
9.4.1 Zwischen Kooperation und Konfrontation	Band 4 S.64-67	
9.4.2 Der Zerfall der Sowjetunion und das Ende des Kalten Krieges	Band 4 S.78-83	
9.4.3 Europa nach dem Ende des Ost-West-Konflikts	Band 4 S.188-193	

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)

<p><u>Begriffe:</u></p> <p>Potsdamer Konferenz</p> <p>Flucht und Vertreibung</p> <p>Entnazifizierung</p> <p>Grundgesetz</p> <p>Westintegration</p> <p>Deutsche Frage</p> <p>Kalter Krieg</p> <p>NATO</p> <p>Entkolonialisierung</p> <p>Osterweiterung der EU</p> <p>Globalisierung</p>		<p><u>b) konkretisiert:</u></p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945,</p> <p>erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West,</p> <p>stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar,</p> <p>unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte,</p> <p>beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa,</p> <p>erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland,</p>
--	--	---

			<p>beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit,</p> <p>erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung,</p> <p>beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.</p>
	2.Halbjahr		
2	<p>Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945:</p> <p>10.1 Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West</p> <p>10.1.1 KZ-Gedenkstätten in Ost und West</p> <p>10.1.2 Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945</p> <p>10.2 Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt</p> <p>10.3 Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung</p> <p>10.2/3.1 Die Außenpolitik der BRD in den 1950er Jahren (identisch mit 9.2.2)</p>	<p>Insgesamt Band 4 S.86-167</p> <p>Band 4 S.108-111 und 160-164</p> <p>Band 4 S.108-111</p> <p>Band 4 S.160-164</p> <p>Siehe unter 10.3</p> <p>Zusammen mit 10.2 Band 4 S.96-103, 112-115, 120f. und 146-155</p> <p>Band 4 S.96-99</p>	<p><u>a) übergeordnet</u></p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5), ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>

10.2/3.2 Die DDR von der Gründung 1949 bis zum 17.Juni 1953 (identisch mit 9.2.3)	Band 4 S.100-103	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1), • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1), • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). <p><u>b) konkretisiert:</u></p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen, stellen sich aus</p>
10.2/3.3 Der Bau der Berliner Mauer 1961	Band 4 S.112-115	
10.2/3.4 Die neue Ostpolitik der Bundesrepublik	Band 4 S.120f.	
10.2/3.5 Die Friedliche Revolution und das Ende der DDR	Band 4 S.146-149	
10.2/3.6 Die deutsche Einheit – Reaktionen im Ausland	Band 4 S.150-153	
10.2/3.7 Bundesrepublik und DDR im Vergleich – Ein Fazit	Band 4 S.154f.	
10.4 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	Band 4 S.88-95, 106f., 116-119, 122-145	
10.4.1 Die Bundesrepublik in den Fünfzigerjahren	Band 4 S.88f.	
10.4.2 Das „Wirtschaftswunder“ in der Bundesrepublik (inklusive Gastarbeiter)	Band 4 S.90-95	
10.4.3 Wirtschaft in der DDR im Zeichen des Sozialismus	Band 4 S.106f.	
10.4.4 Die Entwicklung der Bundesrepublik in den 1960er Jahren	Band 4 S.116-119	
10.4.5 Die Wirtschaftskrise von 1973 und deren Auswirkungen	Band 4 S.122-125	
10.4.6 Der Terrorismus der RAF in der Bundesrepublik	Band 4 S.126-127	
10.4.7 Rechtsterrorismus in Deutschland – Ein Beispiel	Band 4 S.128f.	

10.4.8 Die Ära Kohl 1982 bis zur Wiedervereinigung	Band 4 S.130-133	unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar,
10.4.9 Die DDR zwischen Mauerbau 1961 und Revolution 1989	Band 4 S.136-139	erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung,
10.4.10 Staat und Opposition in der DDR	Band 4 S.140-145	erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten.
<p><u>Begriffe:</u></p> <p><i>Planwirtschaft</i></p> <p>„<i>Staatssicherheit</i>“</p> <p><i>Mauerbau</i></p> <p><i>Soziale Marktwirtschaft</i></p> <p>„<i>Gastarbeiter</i>“</p> <p>„<i>68er-Bewegung</i>“</p> <p><i>Neue Ostpolitik</i></p> <p><i>Terrorismus</i></p> <p><i>Montagsdemonstration</i></p> <p><i>Friedliche Revolution</i></p>		<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten,</p> <p>beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“,</p> <p>beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung,</p> <p>erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge,</p> <p>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung.</p>